

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich heute an Sie einmal als Bürgerin aus Ihrem Landesverband – und als Heilpraktikerin, der eine vielfältige, respektvolle und wissenschaftlich offene Gesundheitsversorgung am Herzen liegt, denn ich bin seit >35 Jahren erfolgreich in meinem Beruf tätig.

Mit großer Sorge - und ich muss sagen, mit ehrlichem Entsetzen - habe ich erfahren, dass auf dem kommenden SPD-Bundesparteitag der Antrag G28 eingebracht werden soll. Dieser fordert, homöopathischen Arzneimittel den Arzneimittelstatus zu entziehen und mit Warnhinweisen zu versehen.

Seit gut 220 Jahren gibt es die Homöopathie. Sie können nicht wirklich glauben, dass etwas, was angeblich nicht wirken soll, über so viele Jahre, von so vielen Heilkundigen Ärzten, Heilpraktikern (m.w.d) angewandt würde, wenn es denn gar nicht wirkte!! ???

So Verzeihung - doof könnte doch kein Arzt, kein Heilkundiger der Welt sein, denn das wäre das Ende seiner Praxis, weil es sich herumspräche, dass seine Behandlungen nicht helfen würden. Hunderte Jahre!!...wird behandelt.

Man hat lange über die Akupunktur gelacht, nur weil man es sich nicht erklären konnte. Mit der Verbesserung der Nachweismethoden kam dann auch die Einsicht in der westlichen Medizin an. Könnten Sie sich vorstellen, dass der technische Fortschritt hier auch völlig neue, noch unbekannte Nachweis Methoden bringen könnte?

Dann würde mit Zustimmung zu diesem Antrag - aus welchen Gründen auch immer er gestellt wurde, ALLES ZUNICHTE GEMACHT!!

Ich halte diesen Antrag für falsch – und bitte Sie herzlich und dringend, sich innerhalb der SPD klar dagegen zu positionieren.

Nicht weil ich „nur an Globuli glaube“, sondern weil ich überzeugt bin: Gesundheit ist individuell. Und sie braucht keine vormundschaftliche Betreuung durch die SPD. Ich habe mit mehreren Methoden gearbeitet. Alles so, wie es individuell gebraucht wurde.

Ich wünsche mir eine Gesundheitspolitik, die nicht ausschließt, sondern einlädt. Die unterschiedliche Wege zur Heilung ernst nimmt – und wissenschaftliche Neugier nicht durch politische Symbolik ersetzt.

195.616 Menschen haben 2024 eine [Petition](#) zum Erhalt der Homöopathie unterzeichnet. Auch ich bin Teil einer wachsenden Bewegung für eine integrative, dialogorientierte Medizin.

Meine Bitte an Sie: BIITE BITTE, BITTE, setzen Sie sich dafür ein, dass dieser Antrag abgelehnt oder nicht behandelt wird.

Zeigen Sie, dass die SPD auf Seiten der Menschen steht – nicht gegen ihre Erfahrungen.

Wir können auch nicht medizinisch wissenschaftlich doppelblind LIEBE messen und ihr eine ICD10 Nr. geben.

Es gibt Dinge auf der Erde, die man nicht messen kann, die aber unerschütterlich und beständig da sind.

Bitte lassen Sie Ihr Gewissen sprechen, ob Sie diesen Antrag wirklich mittragen wollen. Es könnte von großem Schaden sein und nicht wirklich etwas sinnvoll Gutes bewirken.

in großer Hoffnung

mit freundlichen Grüßen

Cornelia Kolb

Mitglied der UDH in Hessen